

Ein großer Vertrauensbeweis: Bei der Hauptversammlung des Bürgervereins Kramersfeld-Bruckertshof-Hirschknock in der Gaststätte Bruckertshof wurde der Vorstand komplett im Amt bestätigt. Vorsitzender Hans-Jürgen Bengel, sein Stellvertreter Peter Süß, Schriftführer Norbert Linhardt und Kassierer Renate Ehrlich wurden einstimmig wiedergewählt.

Den Arbeitsausschuss bilden in den nächsten zwei Jahren Irene Süß, Sonja Bengel, Klaus Tropper, Harald Neudorfer, Kristin Bengel und Josef Zeleny, als Ersatz fungieren Werner Angermüller und Annette Körber. Als Kassenprüfer bleiben Günter Faltin und Heinrich Thamm im Amt.

Vorsitzender Bengel freute sich über ungewöhnlich viele Besucher und Besucherinnen. Den guten Zuspruch erklärte er sich auch damit, dass Corona-bedingt das Vereinsleben in den vergangenen eineinhalb Jahren fast zum Erliegen gekommen ist. Trotz der Pandemie ist der Verein übrigens gewachsen: von 217 Mitgliedern im Jahr 2019 auf aktuell 220.

Da die Hauptversammlung 2020 ausgefallen ist, waren dieses Mal auch mehr langjährige Mitglieder als sonst zu ehren. Im vergangenen Jahr waren Erika Pfuhlmann seit 50 Jahren und Dieter Geißler, Sonja Bengel sowie Phillip Price seit 25 Jahren dabei. Heuer jährte sich der Beitritt von Hans-Joachim Deuber zum 40. Mal, während Monika Pflaum, Kristin Bengel, Abas Hakimi, Oswald Burger, Kathrin Reuter und Robert Hartmann seit 25 Jahren Mitglied sind. Als Dankeschön gab es für sie eine Urkunde und einen Bocksbeutel mit Wein aus dem Michelsberger Stiftsgarten.

Im Rückblick des Vorsitzenden nahm das Jahr 2019 viel Raum ein, da hier die gewohnten Veranstaltungen von der Muttertagsfeier über das Bolzplatzfest bis zur Adventsfahrt nach Neckarsulm und Bad Wimpfen noch wie geplant stattfanden. 2020 begann mit dem Festakt zu 50 Jahre Umgemeindung von Kramersfeld und Bruckertshof nach Bamberg im Spiegelsaal der Harmonie. Die Fahrt nach Zeil am Main mit Besichtigung des Hexenturms und einer Stadtführung war dann die letzte Veranstaltung vor dem Lockdown. Anfang Oktober nutzte der Verein die Möglichkeit, eine Mehrtagesfahrt zum Chiemsee zu veranstalten, bevor sämtliche Aktivitäten wieder eingestellt werden mussten. Genau ein Jahr später nahm das Vereinsleben wieder an Fahrt auf – wieder mit einem Mehrtagesausflug, der dieses Mal zur Bundesgartenschau nach Erfurt und nach Weimar führte.

Für dieses Jahr sind noch der Nikolausstammtisch am 2. Dezember und der Kramersfelder Advent (nur bei gutem Wetter) am 10. Dezember geplant. Die erste Veranstaltung im neuen Jahr wird dann die Winterwanderung sein. Schon festgelegt ist die Maiandacht mit Pfarrer Josef Eckert am 27. Mai. Bengel verwies auch auf den Vereinsstammtisch, der immer am ersten Donnerstag im Monat ab 18 Uhr im Bruckertshof stattfindet.

Auch der Arbeitsausschuss hat sich nicht so oft treffen können wie sonst. Trotzdem hat sich einiges an Themen angesammelt, über die Bengel nun die Mitglieder informierte. Er erinnerte daran, dass der Bürgerverein im Rahmen seiner Spielplatzpatenschaft 2018 neue Tornetze für den Bolzplatz gespendet und einen Baum gepflanzt hat, der seitdem beim „Kramersfelder Advent“ als Christbaum geschmückt wird. Günter Faltin hat die Hütte am Platz gestrichen.

Auf Initiative des Bürgervereins und mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse wurde auf dem Gelände der Gaststätte Bruckertshof ein Defibrillator deponiert, der im Notfall allen im Viertel zur Verfügung steht. Er befindet sich im Hof der Wirtschaft in dem Verschlag, in dem die Mülltonnen stehen, und ist auch frei zugänglich, wenn der Bruckertshof geschlossen ist.

Was die Entwicklung auf dem Flugplatzgelände angeht, so hat der Bürgerverein einiges für die Anwohner erreichen können. So bleibt der Aushub, der an der Zeppelinstraße aufgehäuft wurde, als Lärmschutz an Ort und Stelle. Der Hubschrauber der Firma BHS Aviation hovert erst ab der Tankstelle. Der Jet der Firma Brose wird nach der Landung das letzte Stück zur Halle gezogen. All das dient dem

Ruhebedürfnis der Anwohner genauso wie die Tatsache, dass das Nachtflugverbot erhalten bleibt. Ausnahmen müssen jeweils einzeln beantragt werden.

Mittlerweile ist auch beschlossen, dass der Flugplatz seinen Status als Sonderlandeplatz behält. Allerdings musste der Anflugwinkel geändert werden. Der Vorsitzende betonte, dass es den Motorfliegern nicht erlaubt ist, bebauten Gebiet zu überfliegen. Sollte dies doch jemand tun, so könnten Anwohner dies dem Aeroclub oder der Luftaufsicht melden.

Mittlerweile ist auch ein Zaun um das komplette Areal gezogen, auf Betreiben des Bürgervereins aber erst hinter dem Wäldchen, das so weiter zugänglich bleibt. Das Flugplatzgelände selbst soll Naturschutzgebiet werden. Der Antrag liegt momentan zur Entscheidung bei der Regierung von Oberfranken.

Bengel erinnerte auch an ein Stadtteilgespräch mit Ortsbegehung mit Oberbürgermeister Andreas Starke, städtischen Vertretern und Fachleuten sowie einen Ortstermin mit Zweitem Bürgermeister Jonas Glüsenkamp. Bei letzterem ging es um einen Streifen an der Kemmerstraße, der jahrelang als Parkplatz genutzt worden war. Da es sich aber offiziell um einen Grünstreifen handelt, bekamen es die Betroffenen plötzlich mit Strafbefehlen zu tun. Nun hat sich der Bürgerverein mit Glüsenkamp darauf verständigt, dass an dieser Stelle Parkplätze geschaffen werden. Der Verein wird im Gegenzug einen Baum pflanzen.

Zum Planfeststellungsverfahren zum ICE-Ausbau informierte der Vorsitzende seine Mitglieder, dass die Kronacher Straße während der Bauphase offen bleiben wird. Die Brücke über die Bahn muss zwar abgerissen werden, es wird aber eine Behelfsbrücke gebaut. In der Gundelsheimer Straße soll für Fußgänger und Radfahrer eine Unterführung und damit eine zusätzliche Verbindung in die Innenstadt entstehen.

Im Zuge der geplanten Erweiterung der Firma Brose soll die Zeppelinstraße kurz vor ihrer Einmündung in den Berliner Ring so umgebaut werden, dass sie eine größere Kurve bildet. Dadurch können mehr Autofahrer aus dem Brose-Parkplatz in den Bereich vor der Ampel einfahren.

BU: Ehrungen für langjährige Mitglieder: (hinten, v. li.) Vorsitzender Hans-Jürgen Bengel, Hans-Joachim Deuber, Oswald Burger, Robert Hartmann und 2. Vorsitzender Peter Süß, (vorne, v. li.) Kathrin Reuter, Kristin Bengel, Monika Pflaum und Sonja Bengel. Die übrigen Jubilare waren nicht zur Hauptversammlung gekommen.